



## Forrester-Studie: Einsparpotenzial mit SAP HANA

Forrester-Studie: Einsparpotenzial mit SAP HANA  
Mit der SAP-HANA-Plattform lassen sich über 70 Prozent an Softwarekosten einsparen, so eine Forrester-Studie, bei der SAP-Kunden und -Experten befragt wurden. Im September 2013 bekam Forrester Research von SAP den Auftrag, eine Kostenanalyse anhand der Total Economic Impact (TEI)-Methode zu erstellen, um das Einsparungspotenzial in der IT und die Senkung der Gemeinkosten für Unternehmen durch die Einführung der SAP-HANA-Plattform zu untersuchen. Die TEI-Methode wurde von Forrester entwickelt, um technische Entscheidungen besser mit den Geschäftsanforderungen in Einklang zu bringen. Die Studie soll Unternehmen eine Größenordnung geben, inwiefern die Einführung von SAP HANA dem Unternehmen finanzielle Einsparungen bringen kann und welche Kosten bei der Implementierung entstehen. Als Grundlage dienten Interviews mit Kunden, die bereits über langjährige Erfahrung mit der SAP-HANA-Plattform verfügen sowie Umfragen mit zusätzlichen Nutzern und SAP-Experten. Aus den Ergebnissen wurde ein Finanzmodell erstellt, das das Einsparungspotenzial verbunden mit dem Nutzen von SAP HANA als Ersatz für eine traditionelle Datenbank in verschiedenen SAP-Landschaften zeigt: In Verbindung mit SAP Business Warehouse (BW) powered by SAP HANA, SAP Enterprise Resource Planning (ERP) powered by SAP HANA oder einer vom Kunden entwickelten Applikation. Für jeden Fall werden die Kosten mit einer traditionellen Datenbank sowie für SAP HANA errechnet und die errechneten Total Cost of Ownership (TCO) verglichen. Mehr als 70% an Kosten für Software sparen. Die Stärke der SAP-HANA-Plattform liegt in der Simplifizierung. Der Bedarf an zusätzlicher Hard- und Software wird reduziert und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit der Entwicklung und Systemwartung verbessert. Unternehmen können mehr als 70 Prozent an Kosten für Software, 15 Prozent an Kosten für Hardware und 20 Prozent Kosten für Administration und Entwicklung einsparen. Mit der SAP-HANA-Plattform wird vieles einfacher. Interviews mit Unternehmen, SAP-Anwendern und Experten ergaben folgende Vorteile der SAP-HANA-Plattform: Kosten für Hardware reduzieren: Datenmengen werden komprimiert und die Leistungsfähigkeit der Software gesteigert, dadurch wird das benötigte Volumen an Servern und Datenspeichern reduziert. Kosten für Software senken: Verschiedene Produkte für Datenverarbeitung, ETL-Prozesse, Management und andere Zwischenanwendungen werden eingeschränkt oder vollständig verdrängt. Zusätzlich bietet die SAP-HANA-Plattform erweiterte Analysemöglichkeiten (Text-, Geospatial- und Predictive Analytics), ohne dass eine zusätzliche Lizenz benötigt wird. Schneller entwickeln: Alle Interviewpartner bestätigten eine schnellere und effizientere Anwendungsentwicklung durch Automatisierung und weniger Komplexität. Produktivität von Administratoren steigern: Durch die vereinfachte IT-Landschaft, benötigen Kunden weniger Zeit, um Datenbanken und Server zu erfassen, zu optimieren und zu managen. SAP Deutschland AG & Co. KG  
Neurottstraße 15a  
69190 Walldorf  
Deutschland  
Telefon: 06227/7-47474  
Telefax: 06227/7-57575  
Mail: info@sap.com  
URL: <http://www.sap.com/germany/index.epx>

## Pressekontakt

SAP Deutschland AG & Co. KG

69190 Walldorf

[sap.com/germany/index.epx](http://sap.com/germany/index.epx)  
[info@sap.com](mailto:info@sap.com)

## Firmenkontakt

SAP Deutschland AG & Co. KG

69190 Walldorf

[sap.com/germany/index.epx](http://sap.com/germany/index.epx)  
[info@sap.com](mailto:info@sap.com)

Seit mehr als 30 Jahren bürgt der Name SAP (Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung) für Innovation, Erfolg und Kreativität. Als drittgrößter unabhängiger Softwarelieferant der Welt entwickeln wir maßgeschneiderte Unternehmenslösungen für unsere Kunden rund um den Globus. Unseren Erfolg verdanken wir der hohen Qualität unserer Produkte sowie der langjährigen Erfahrung und dem Know-how unserer Mitarbeiter. Einzelheiten über die Entwicklung des Unternehmens finden Sie in unserer Unternehmensgeschichte. Das Unternehmen wurde 1972 von fünf IBM-Mitarbeitern gegründet und zählt mittlerweile rund 35.000 Beschäftigte. Allein in der Software-Entwicklung sind weltweit insgesamt 10.600 Mitarbeiter beschäftigt. Neben ihrem Haupt-Entwicklungszentrum am Stammsitz in Walldorf unterhält die SAP Entwicklungslabors unter anderem in Palo Alto (USA), Tokio, Bangalore (Indien) und Sophia Antipolis (Frankreich) sowie in Berlin, Karlsruhe und Saarbrücken. Mit Niederlassungen in mehr als 50 Ländern erzielte die SAP im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 7,5 Milliarden Euro. Die SAP AG ist an verschiedenen Börsen einschließlich der Frankfurter Wertpapierbörse und der New Yorker Wertpapierbörse (NYSE) unter dem Tickersymbol "SAP" gelistet.